

Auf ein gutes, erfolgreiches zweites Halbjahr am EBERT!

Nun sind fast alle Kartons ausgepackt, alle Klassenräume eingerichtet, alle Schließfächer neu positioniert – wir haben es geschafft! Wie im letzten Ebert-aktuell angekündigt, sind wir mit allen Klassen, allen Büros und vielen anderen Dingen umgezogen. Es fühlt sich gut an! Jetzt heißt es: Einleben! Schauen, was gut ist, ermitteln, was fehlt, das alles mit dem Ziel, für unsere Schülerinnen und Schüler die bestmögliche Lernumgebung zu schaffen.

Dazu gehört auch, dass wir mit Beginn des zweiten Halbjahrs eine neue Tagesrhythmisierung erproben. Ich bin überzeugt, dass wir gut vorbereitet sind. Und bin gleichzeitig gespannt auf unsere Erfahrungen. Natürlich werden wir die Erprobung auswerten – und an dieser Stelle die Ergebnisse der Schulöffentlichkeit mitteilen.

Während ich dieses Ebert aktuell 14 fertigstelle, erscheint gerade die zweite Auflage unserer neuen Schülerzeitung „Die Glocke-unzensiert“. Mein Tipp: Kaufen, kaufen, kaufen!

Herzliche Grüße, Jörg Isenbeck

MINT-Projekt: Wir bauen unsere Rechner selbst!

MINT steht für **M**athematik-**I**nformatik-**N**aturwissenschaften und **T**echnik, das wissen am Ebert wohl alle. Meist stehen das „**M**“ und das „**N**“ im Vordergrund, nicht jedoch in diesem Projekt: Unter der Anleitung unseres hardwareerfahrenen Projektleiters Dr. Jens Wörmer hat eine ausgewählte Gruppe von Schülerinnen und Schülern über Weihnachten – ja, in den Ferien! – gelernt, wie man einen PC vollständig zusammenbaut. So wird aus Theorie Praxis und wir leisten einen großen Beitrag zum „**T**“ in MINT. Nun stehen uns 45 frisch zusammengebaute, gewartete Rechner zur Verfügung, die unseren neuen Computerraum ausstatten und viele neue Arbeitsplätze für das „**I**“ aus MINT unterstützen, nämlich die Vermittlung wichtiger Kompetenzen im Bereich der Anwendungssoftware und Programmierung.

Das Projekt finanziert sich über großzügige Spenden aus der Wirtschaft, darunter auch Hamburger Unternehmen, die den pädagogischen Ansatz unterstützen möchten und denen wir an dieser Stelle ganz, ganz herzlich danken!

CHERRY 

 **ENERMAX**
POWER. INNOVATION. DESIGN.

**COOLER
MASTER**

**K&M
COMPUTER**

gut beraten.

AfB
social &
green IT

Bund-Länder-Initiative „Leistung macht Schule“ – Das Friedrich-Ebert-Gymnasium ist dabei!

Am 30.01.2018 wurde im Rahmen einer großen Auftaktveranstaltung die Bund-Länder-Initiative des Bundesministeriums für Bildung und der Kultusministerkonferenz das auf 10 Jahre angelegte Projekt „Leistung macht Schule“ der Öffentlichkeit vorgestellt. 300 Schulen aus dem gesamten Bundesgebiet sowie ein gutes Dutzend Hochschulen haben es sich zur Aufgabe gemacht, Schülerinnen und Schüler noch mehr als bisher in ihren Begabungen wahrzunehmen und dabei den Blick darauf zu richten, welche besonderen Begabungen und Potentiale freizulegen und zu fördern sind. Ein leistungsförderliches und leistungsschätzendes Schul- und Unterrichtsklima zu schaffen, ist auch ein Ansatz der Begabungsförderung am Friedrich-Ebert-Gymnasium. Das Projekt der Begabungspiloten, für das wir uns erfolgreich beworben haben, ist die hamburgische Umsetzung der groß angelegten Bund-Länder-Initiative.

Somit sind wir eine der 300 Projektschulen, und darauf können wir stolz sein! Es war mir eine Ehre, unsere Schule in Berlin vertreten zu dürfen.

Auf dem Bild:
Die hamburgischen
Vertreterinnen und Vertreter
mit Staatsrat Rainer Schulz



(Trink)Wasser macht Schule

Die Schülersvertretung hat sich seit Jahren dafür eingesetzt. Jetzt, mit unserem Umzug, ist es soweit: Im Foyer vor dem neuen Schulbüro steht ein Wasserspender, an dem sich unsere Schülerinnen und Schüler kostenfrei mit frischem gekühltem, auf Wunsch gesprudeltem Wasser versorgen können. Wir danken unserem Schulverein für seine Unterstützung!

Meine Bitte an unsere Eltern: Geben Sie Ihrem Kind täglich eine Trinkflasche mit – und verzichten Sie auf gesüßte Getränke in Einwegverpackungen! Das hilft Ihrem Kind und unserer Umwelt.

1001 Bücher, die man gelesen haben muss...

... sind es vielleicht doch nicht, aber ein echter Schatz des Ebert-Gymnasiums. Unsere umfangreiche historische Bibliothek ist mit unglaublich viel Einsatz unserer Lehrerinnen und Lehrer an einen neuen, würdigen Platz umgezogen, nämlich in die historische Bibliothek in unserem neuen Verwaltungstrakt. Dort schmücken sie den Raum, der mit frisch restaurierten Möbeln aus dem Gründungsjahr unserer Schule glänzt. Ich freue mich auf künftige Schulkonferenzsitzungen im neuen Ambiente!

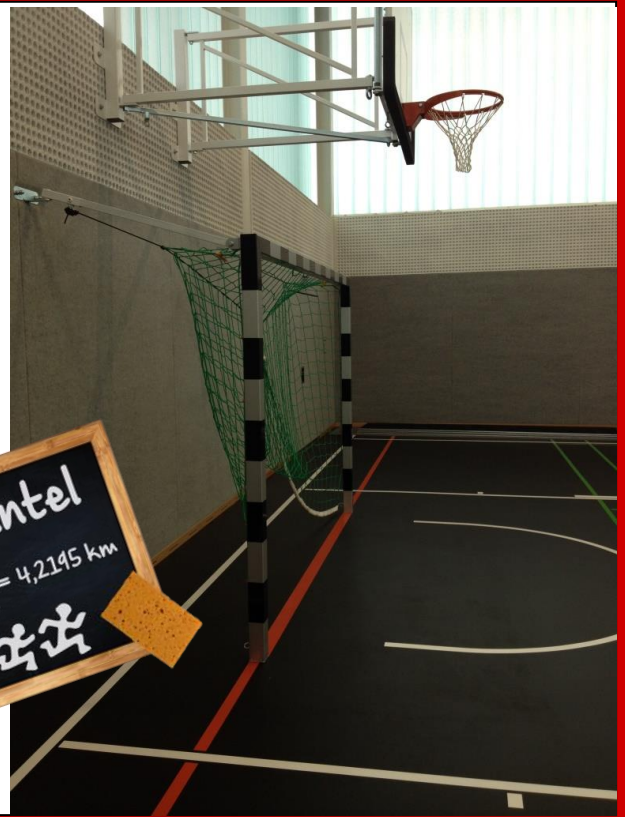


Endlich fertig! Am 12.02. weihten wir unsere neue Sporthalle ein!

Es lagen fast drei Jahre zwischen der Stilllegung der alten „Halle Petersweg“ – unserer heutigen Kantine – und der Fertigstellung der neuen „Einfeldhalle Bissingtrasse“. Doch am 12.02. konnte nun endlich der Sportbetrieb in der neuen Halle starten. Mit gut 400 m² ist diese Halle 30% größer als unsere bisherige Sportfläche, das merkt man dem Raum an. Mit der transparenten Glashaube strömt viel Tageslicht in den Innenraum, der schwarze Boden sieht edel aus und bietet einen guten Kontrast mit den Spielfeldlinien.

Bist du auch sportlich?

Natürlich sind wir dieses Jahr wieder beim Außenmühlenlauf dabei. Aber wir wollen am 28.04. auch wieder ein Team beim Zehntel-Marathon an den Start schicken. Die Anmeldung ist mit dem Infobrief (s. Homepage) und dem Teilnahmebetrag bis zum 21.02.2018 bei Herrn Isenbeck möglich.



Das Revierverhalten von Stadt- und Landkatzen

Wenn der Forscherinnendrang erst einmal geweckt ist, kann aus einer „großen Forscherfrage“ im Jahrgang 7 auch ein Beitrag für „Jugend forscht“ werden. Und wenn sich Schülerinnen wie Hannah und Hanna aus der 7M dann so richtig reinknien, wird daraus ein erster Platz im Regionalwettbewerb „Schüler experimentieren Biologie“! So geschah es am Sonntag, dem 11.02. Wir gratulieren und freuen uns mit. Und wir überlegen uns, wie wir die Forschungsergebnisse schulisch nutzen können. Das Revierverhalten der 5-Klässler im Wäldchen erforschen? Die Lehrerinnen und Lehrer in den neuen Lehrerzimmern besser orten? Herrn Posselts Aufenthaltsort vorhersagen? Wir werden mit den beiden Forscherinnen intensiv verhandeln.

Kammermusikprojekt Vol. 3

Bereits zum dritten Mal bereiten sich verschiedenste Ensembles unseres Musikzweigs intensiv auf das Abschlusskonzert des Kammermusikprojekts vor. Unterstützt wird das Projekt dabei auch in diesem Jahr von unserem Schulverein, dem Lions Club und dem Rotarier Club Harburg. Die Ergebnisse ihrer Arbeit können Sie am 26.03.2018 wieder in der St. Johannis-Kirche, Bremer Str. 9 erleben.



Anstehende Termine im Überblick

- Di., 20.02.2018: Lernentwicklungsgespräche – unterrichtsfrei
 - Sa., 24.02.2018: geva-Test zur Berufswahl
 - Do., 01.03.2018: Bunter Abend der SV in der Eberthalle
 - Fr., 02.03.2018: Jg. 7 Abgabe Forscherfragen
 - Di., 20.03.2018: Känguru der Mathematik-Wettbewerb
 - Mo., 26.03.2018: Kammermusikkonzert St. Johannis
 - Do., 12.04.2018: Jg. 5-9 Außenmühlenlauf
 - Sa., 28.04.2018: Zehntel-Marathon
 - Do., 17.05.2018: Schüler*innen-MINT-Kongress
- Mehr Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Hallo, wo kommt ihr denn her?

Sie sind schon ein paar Monate bei uns, sind ihren Mitschülerinnen und Mitschülern sehr vertraut, aber viele von uns wissen gar nicht, dass wir in diesem Schuljahr einen Gast aus Italien und zwei Gäste aus den USA haben. Zeit, dass sie sich uns vorstellen. Aurora, Olivia & Greg, schön, dass ihr bei uns seid!



Hallo, ich bin **Aurora Soroldoni** und ich bin 17 Jahre alt. Ich bin eine Austauschschülerin und ich komme aus Mailand, Italien. Ich habe mich letztes Jahr für ein Austauschjahr entschieden, weil ich eine neue Lebenserfahrung machen wollte. In Italien besuche ich ein sprachliches Gymnasium und ich lerne drei Fremdsprachen: Englisch, Spanisch und Deutsch. Ich habe überlegt, nach Deutschland zu kommen, weil ich drei Jahre Deutschunterricht in meiner Schule in Italien gehabt habe, aber mein Deutsch sehr schlecht war. Ich konnte keinen richtigen Satz auf Deutsch formulieren! Ich bin hier auch, weil ich die deutsche Kultur kennenlernen wollte, weil ich glaube, dass man, wenn man eine Fremdsprache lernen möchte, auch die Kultur und die Traditionen kennen sollte. Hier bin ich sehr glücklich. Ich habe eine sehr nette Gastfamilie: Ich wohne bei Mona Liebram, die gerade in der Oberstufe ist. In der Schule läuft alles gut. Die Lehrer sind sehr offen mir gegenüber und wenn ich Hilfe brauche, sind sie bereit, mir zuzuhören. Ich fühle mich auch wohl mit meiner Klasse. Ich habe hier in Deutschland fantastische Leute kennengelernt und ich habe viel Spaß gehabt.

Aurora Soroldoni



Mein Name ist **Olivia Courtney** und für ein Jahr besuche ich als Austauschschülerin die zehnte Klasse hier am Ebert. Ich komme ursprünglich aus Kalifornien, USA, wohne aber seit drei Jahren in Costa Rica. Ich habe mich letztes Jahr entschieden, dass ich ein Auslandsjahr machen wollte, um mein Deutsch zu verbessern und um wieder in einer Stadt zu leben. Die Familie meiner Mutter kommt aus Deutschland, also hat sie schon, als ich klein war, Deutsch mit mir gesprochen, was ich sehr schätzte. Wir sprechen aber kein Deutsch mehr zuhause, denn mein Vater kommt aus den USA und spricht nur Englisch. Weil wir in Costa Rica lebten, lernte ich auch noch ein bisschen Spanisch.

Hier in Hamburg wohne ich bei Jula Schepers, die gerade in der S2 ist. Jula und ich verstehen uns sehr gut und fahren bald nach Costa Rica, damit sie meine Familie und die Kultur da ein bisschen kennenlernen kann. Sonst gefällt mir Deutschland sehr gut, es ist zwar gerade kalt, aber nach drei Jahren in einem tropischen Klima ist es eine gute Abwechslung.

Ich habe mich also in Deutschland schon ziemlich gut eingelebt, und möchte gar nicht am Ende des Schuljahres wieder weg!

Olivia Courtney



Hallo! Ich bin **Greg Matuck**, 18 Jahre alt, und komme aus New York, USA (aus dem Staat, nicht aus der Stadt). Durch ein Stipendium des Goethe-Instituts habe ich die Möglichkeit bekommen, ein Jahr in Deutschland zu leben, und die Chance, an einer deutschen Universität zu studieren. Dadurch habe ich meine Gastfamilie getroffen, die Christls. Bis ich in Hamburg gelandet bin, habe ich nie in einer Großstadt gewohnt. Am besten gefällt mir die Architektur, besonders das Rathaus und die Kirchen. Ich finde es auch super geil, dass eine deutsche Schule auch eine Baustelle sein kann.

Gregory Matuck

Friedrich-Ebert-Gymnasium Hamburg - Jörg Isenbeck, Schulleiter

Alter Postweg 30-38 - 21075 Hamburg

Tel: 040-428-7631-0 - Fax: 040-428-7631-22

Mail: friedrich-ebert-gymnasium@bsb.hamburg.de

Web: <http://www.ebert-gymnasium.de>

